

Liebe Eltern und Kinder des Kindergartens Benjamin,



darf ich mich kurz vorstellen? Mein Name ist Astrid Meyer, ich bin 47 Jahre alt. Von Beruf bin ich Erzieherin und Familientherapeutin. Seit 1. Sept. 2010 leite ich Ihren Kindergarten Benjamin. Manch einer von Ihnen kennt mich vielleicht schon. Ich habe bereits 12 Jahre als stellvertretende Leitung hier im Kindergarten Benjamin gearbeitet. In dieser Zeit ist mir sowohl der Kindergarten, als auch die Kirchengemeinde sehr ans Herz gewachsen. Umso mehr freue ich mich, nun sozusagen „heim kommen“ zu dürfen. Irgendwie ist mein Herz einfach immer hier bei Ihnen in Germering geblieben.

Mein Berufspraktikum leistete ich von 1984 bis 1985 in einem Kinderheim in Fürth, wo ich mit schwer erziehbaren Jugendlichen arbeitete. Im Anschluss daran wurden mir die Leitung und der Aufbau einer neuen teilstationären 5-Tagegruppe übertragen. Das war eine große Herausforderung für mich mit Anfang 20, die mir aber sehr viel Freude gemacht hat. Mir war es wichtig, den Kindern damals das Gefühl zu vermitteln, dass jeder Einzelne ein wichtiges Mitglied der Gemeinschaft ist und zumindest annähernd so etwas wie eine familiäre Atmosphäre zu schaffen.

Aus privaten Gründen zog ich 1986 nach München um und arbeitete als Gruppenleitung in einem Gemeindekindergarten in Unterhaching. Als 1988 mein Sohn Alexander geboren wurde, unterbrach ich meine Berufstätigkeit, um mich ihm zu widmen. Zwei Jahre später nahm ich verschiedene Pflegekinder als Tagesmutter bei mir auf. 1991 konnte ich dann meine Berufstätigkeit wieder aufnehmen und begann mit 35 Stunden im katholischen Kindergarten St. Cäcilia I in Germering, wo ich für 3 Jahre arbeiten und zum Glück auch meinen Sohn mitnehmen konnte.

Als mein Sohn 1994 in die Schule kam, unterbrach ich nochmals für ein Jahr meine Berufstätigkeit. Von September 1995 bis Juni 2007 arbeitete ich als Erzieherin und stellvertretende Leitung hier im Kindergarten Benjamin. In den letzten drei Jahren leitete ich den evangelischen Kindergarten Spielkiste in Planegg.

Von 1995 bis 1997 absolvierte ich eine Ausbildung in systemischer Familientherapie am Institut für Fort- und Weiterbildung in München und 1999 legte ich beim Gesundheitsamt die Prüfung für den sog. „kleinen Heilpraktiker“ ab, der die Ausübung von Psychotherapie für nichtärztliche Therapeuten erlaubt.

Zu meinen Hobbys zähle ich das Singen in einem Gospelchor, Malen mit Aquarell- und Acrylfarben und neben Lesen auch das Schreiben von Gedichten. Sprache ist ein wichtiges Medium für mich, das auch im Umgang mit Kindern eine entscheidende Rolle spielt. Hierbei soll Sprache auf spielerische Weise die Möglichkeit bieten, die Welt zu begreifen.

In den letzten 8 Jahren erarbeitete ich sowohl im Kindergarten Benjamin, als auch in der Spielkiste gruppenübergreifend mit den Vorschulkindern ein Streitschlichterprojekt, das es ähnlich bereits in Schulen gibt, aber in dieser Form im Kindergarten Benjamin von mir entwickelt wurde. Dieses Projekt finde ich deshalb so wichtig, weil die Kinder einen friedlichen Umgang miteinander einüben und andere Lösungen kennen lernen als körperliche Auseinandersetzungen. Wir üben gewaltfreies Handeln durch Rollenspiele, lesen Bücher zum Thema „Streiten und Versöhnen“, erarbeiten Gesprächs- und auch Streitregeln und die Kinder können immer wieder auch eigene Anliegen oder aktuelle Probleme einbringen.

Religiöse Erziehung im Kindergarten verstehe ich als ganzheitliches Erleben, bei dem Kinder biblische Geschichten nicht nur hören, sondern immer wieder mit all ihren Sinnen auch erleben können und als Akteure sozusagen in das Geschehen eingebunden werden.

Ich freue mich schon auf die Zusammenarbeit mit Ihnen, den Eltern, meinen Kolleginnen und natürlich vielen schönen Momenten mit Ihren Kindern.

Ihre

Astrid Meyer